

# Skandal im Haus der Großmutter

Petra Stoyanof

Letzte Woche erkrankte eine alte Frau, die wir nur als "Großmutter" kennen, an der Vogelgrippe. Alle Bewohner in der Nähe des Hauses der Großmutter mussten ihre Häuser räumen. Seit dem ersten Fall 1997 hat die Vogelgrippe sechzig Leute getötet. Jetzt haben die Experten noch nicht genug Information über diese Krankheit und können einen Ausbruch nicht riskieren. Ein Doktor sagte: "Wenn wir sie im Krankenhaus annehmen, können viel mehr Leute krank werden." Weil ihre Gesundheit nicht so gut vor der Vogelgrippe war, war die Situation für diese alte Frau gefährlich.

Ihre Enkelin hörte von der Tragödie und wollte für ihre Oma etwas machen. Nur mit einem Korb voll von Grippemedikamenten und Hühnersuppe lief das kleine Mädchen durch den Wald

zwischen ihrem Haus und dem Haus ihrer Oma. Die Identität des Mädchens hat die Polizei auch noch nicht veröffentlicht. Die Nachbarn berichteten, dass sie einen kleinen Menschen mit einem roten Pullover mit Kapuze in den Wald rennen sahen, aber sie nicht ihr Gesicht sahen. Im gefährlichen Wald traf Rotkäppchen einen Grauwolf. Der Grauwolf kommt aus den USA. Während des kalten Kriegs richtete der CIA viele Grauwölfe zum spionieren ab und er schickte manche Grauwölfe nach Deutschland.

Der Grauwolf benutzte sein Verhörsgeschick bei Rotkäppchen und fand ihre Absicht heraus. Zeugen sagen, dass der Grauwolf ein Hinken hatte. Experten glauben, dass der Grauwolf ein altes Opfer fressen wollte, weil er verletzt war und nicht sehr gut laufen

konnte. Was er nicht wusste ist, dass die Großmutter krank mit Vogelgrippe war.

Nach seinem Zusammentreffen mit Rotkäppchen fuhr der Grauwolf in seinem Auto zum Haus der Großmutter. Zwischen viertel nach zwei und fünf Uhr am letzten Mittwoch kam der Grauwolf an dem Haus an und fraß die Großmutter.

Als Rotkäppchen zum Haus ihrer Großmutter kam, verkleidete sich der Wolf als die Großmutter. Weil beim CIA er gut gelernt sich zu verwandeln hat, Rotkäppchen erkannte ihn nicht. Der Grauwolf versuchte auch Rotkäppchen zu fressen, aber ein vorbeigehender Holzfäller, der im Wald arbeitete, hörte ihr Schreien. Mit seiner Axt erschlug er den Grauwolf und holte Rotkäppchen und ging los.

Jetzt ist der Grauwolf noch verletzt, aber die Ärzte sagen, dass er wieder gesund wird und er nicht die

Vogelgrippe hat, weil Wölfe immun sind. Der Holzfäller ist jetzt auf der Flucht vor der Justiz. Er ist ein Unbefugter und ein Entführer. Der Rechtsanwalt für die Polizei sagte, dass er schuldig ist, weil die Großmutter ihn nicht einlud und weil er Rotkäppchen aus dem Haus nahm. Eine Gruppe für Tierschutz schützte den Grauwolf vor der Polizei, weil er vom Aussterben bedroht ist. Der Grauwolf sagte, dass er im Haus eingeladen war und, weil die Großmutter tot ist und nicht anders sagen kann, kann die Polizei nichts machen. Über den Mord können sie auch nichts machen, weil Tiere, die vom Aussterben bedroht sind, fressen können, was sie wollen. Die Gruppe verklagte den Holzfäller für seinen Angriff gegen den Grauwolf.